

## Newsletter III - 2010: Unterwegs

Die Zikaden singen lauter und aufgeregter als das Meer seine Wellen gegen die Küste schlagen kann. Erst wenn die Sonne untergeht, schweigen sie für einige Minuten - plötzlich herrscht für kurze Zeit eine ungewohnte Stille in der Bucht. Wieder geht ein Tag zu Ende. Die Stille ist wie ein Innehalten und erinnert auch uns daran, warum wir hier sind - um zwischen Gestern und Morgen zu ruhen und durchzuatmen, bis wir, den Zikaden gleich, weiter zirpen, weiter machen ...

Bevor wir der Hitze in Deutschland entflohen sind, haben wir noch sorgfältig unseren „Laden“ aufgeräumt und gefegt. Unsere Homepage bekam einen frischen Anstrich und unsere Angebote liegen für Sie nun übersichtlich in den „neuen Regalen“. Wir freuen uns, wenn Sie einen Blick darauf werfen:

[www.emotionskultur.de](http://www.emotionskultur.de)

Auf unterschiedlichen Wegen haben wir uns nach Kroatien aufgemacht. Die eine fuhr das Auto voll mit Materialien für einen Workshop bei der Sommerakademie in Montenegro in Richtung Adria, die andere überquerte zu Fuss die bosnischen Berge.

Im Rahmen der Dokumentation über „Die Künstlerinnen des Mitgefühls - Trauer und Klage im Bauch Europas“ (gefördert durch die Maecenia Stiftung) nahm Ulrike Reimann an einem Gedenk- und Friedensmarsch nach Srebrenica teil.

In unseren Seminaren sprechen wir von „Bergen aufgestapelter Trauer“. Wir überqueren sie, um zu unseren Gefühlen zu finden, loszulassen, Abschied zu nehmen und wieder lebendig im Leben weiterzugehen. Jetzt waren die zu überwindenden Berge real: drei Tage, drei Nächte, wenig Schlaf, unzählige Schritte und tief bewegt auf dem Weg mit vielen anderen im Gedenken an die Opfer des Genozids in Srebrenica vor 15 Jahren. „Ich habe geschwitzt, geflucht, mich gefürchtet und geschüttelt, mich gefragt, wie man diesen langen Weg, die schmerzvollen Verluste und Trennungen, die jedem hier widerfahren sind nur bewältigen soll.

Während des Marsches erzählten die Hinterbliebenen Geschichten über ihre Toten, über das Leben mit und ohne sie. Dann nach 110 km war er da, wir erreichten den großen Friedhof, wo wir unsere Trauer hintrugen und die Familien ihre Toten zu Grabe. Wir und die Toten waren angekommen. Ich sass vor dem Friedhof und weinte erlösende Tränen des Mitgefühls - für jene, mit denen ich gegangen war und jene, die hier ihre letzte Ruhe finden.“

Vom 03. bis 08. August steht uns ein neues Projekt bevor: die Sommerakademie mit Frauen aus Serbien, Bosnien, Montenegro, Deutschland und Österreich. Im „Haus der freien Gedanken“ in Kotor, Montenegro befassen wir uns in Workshops mit dem Thema Trauer- und Erinnerungsräume und der Bedeutung von Trauer für ein friedvolles Miteinander.

Jetzt schon freuen wir uns auf ein Wiedersehen in Deutschland. Vom 10. bis 12. September findet unser nächstes Basis-Seminar Lebens- und Trauerumwandlung\* im Lebensgarten Steyerberg bei Nienburg statt. Anmeldung bitte direkt beim Seminarhaus: [www.lebensgarten.de](http://www.lebensgarten.de)

Herzliche Sommergrüße,  
Ulrike Reimann und Marijana Grsak

\*P.S. Bei Anmeldungen zum nächsten Basis-Seminar (10. bis 12.09.2010), die bis zum 06. August eingehen, reduzieren wir den Teilnahmebetrag von 345 € auf 290 €.

emotionale  
KulturEntwicklung

An  
Liebe Leserinnen  
Liebe Leser